

# Kunst- und Natur im Blauen Land

MuSeenLandschaft und Expressionismus zwischen München und dem Alpenrand

**22.10. - 25.10.2026**

**Reiseleitung**  
Andrea Welz M.A.

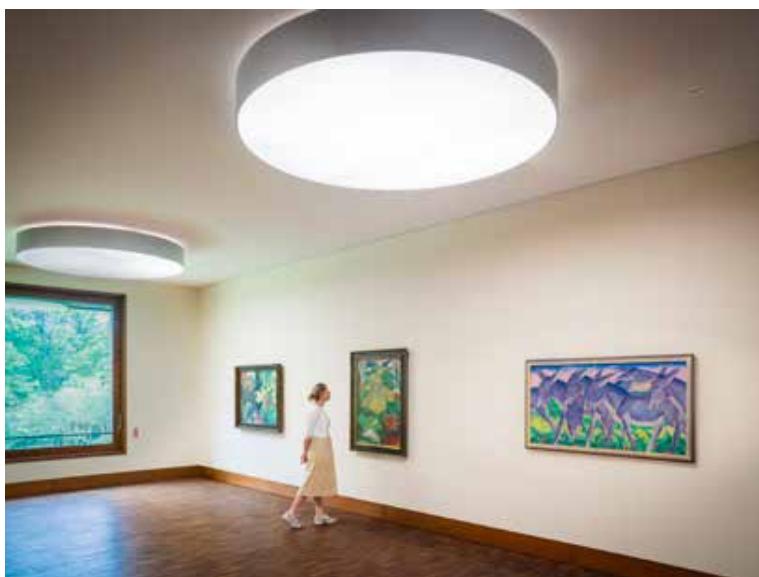


Gabriele Münter ©Lenbachhaus, München

Zwischen München und dem Alpenrand befindet sich eine ungewöhnlich reichhaltige Kunst- und Naturlandschaft, die mit herausragenden Museen umringt von Seen und Bergen ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht. Hier hat die Kunst des ‚Blauen Reiter‘ durch Franz Marc und Wassily Kandinsky ihren Ursprung genommen und eine neue Kunstepoche eingeleitet. Im Jahr 1912 gaben die beiden Künstler den Almanach ‚Der Blaue Reiter‘ heraus. Die legendäre Schrift zählt zu den wichtigsten Künstlermanifesten des 20. Jahrhunderts.

Noch heute kann man im Alpenvorland zwischen München, Murnau und Kochel am See den Spuren des ‚Blauen Reiter‘ folgen und in die faszinierende Welt der expressionistischen Formen und Farben eintauchen und die Berg- und Seenlandschaft genießen. Aber auch Liebes (Leid) Geschichten gibt es zu erzählen: von Münter und Kandinsky, von Alexej Jawlensky und Marianne von Werefkin und von Franz und Maria Marc. Die Künstlerinnen haben den wichtigsten Beitrag zum Erfolg ihrer Künstlergefährten geleistet.





Franz Marc Museum, Foto: Dietmar Denger

## 01 Der Blaue Reiter im Lenbachhaus München

Anreise mit dem Schlienz-Komfortbus nach München. Das Lenbachhaus im Münchener Kunstareal besitzt die weltweit größte Sammlung zur Kunst des Blauen Reiter, einer der bedeutendsten Künstlergruppen der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Museum verdankt das in erster Linie der großzügigen Stiftung von Gabriele Münter, der Malerin und Lebensgefährtin von Wassily Kandinsky bis 1914. Anlässlich ihres 80. Geburtstags 1957 machte sie dem Lenbachhaus über 1000 Werke des Blauen Reiter zum Geschenk. Sie betrachten die expressiven Werke von Wassily Kandinsky und Gabriele Münter, von Franz Marc und August Macke, von Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin und werden auf die Tage im blauen Land eingestimmt. Fakultative Mittagspause im Restaurant ELLA (Kosenname von Gabriele Münter) oder im schönen Museumsgarten. Weiterfahrt in das idyllische, am Staffelsee gelegene Städtchen Murnau. Zimmerbezug im traditionsreichen Hotel Griesbräu mit Brauhaus. 1908 haben Kandinsky und Münter dort gewohnt, es gefiel ihnen sehr. Gemeinsames Abendessen.

## 02 Gabriele Münter und Kandinsky - Murnau

Besuch des Münter-Hauses. Gabriele Münter und Wassily Kandinsky lebten dort von 1909 bis 1914. Sie richteten es gemeinsam ein, legten den Garten an und bemalten die Möbel nach eigenen Entwürfen. Es wurde zum Treffpunkt der Künstler und Künstlerinnen der Avantgarde und im Volksmund auch als „Russenhaus“ bezeichnet. Spaziergang durch den historischen Ortskern auf den Spuren der Kunst und zur letzten Ruhestätte von Gabriele Münter bei der Nikolauskirche. Am Nachmittag Führung im Murnauer Schlossmuseum, das die Werke von Gabriele Münter und ihren Künstlerfreunden neu präsentiert. Am Spätnachmittag – je nach Wetterlage – Spaziergang zum Murnauer Moos. Gemeinsames Abendessen im Griesbräu.

## 03 Franz-Marc-Museum - Alpen-Panoramafahrt

Eine Panoramafahrt führt uns von Murnau durch die eindrucksvolle Voralpenlandschaft zum Franz-Marc-Museum in Kochel am See. Der Dialog zwischen Kunst und Natur bestimmt die Sammlungspräsentation und das Ausstellungsprogramm des Museums. Der Blick auf den See und die Bergkulisse im Hintergrund lässt die Werke des deutschen Expressionismus und vor allem Franz Marcs in neuem Licht erscheinen. Mittagspause im Café Franz am See mit Alpenblick (fakultativ). Weiter geht die Panoramafahrt mit Alpenblick entlang des Walchensees (wo Lovis Corinth gelebt und über 60 Gemälde geschaffen hat). Stopp am Wasserfall am Obernachkanal. Weiter geht es über Wallgau und Krün vorbei an malerischen Buckelwiesen nach Mittenwald. Begleitet von ständigem Alpenpanorama führt die Route über Garmisch-Partenkirchen und Eschenlohe zurück nach Murnau. Gemeinsames Abendessen im Griesbräu.



STOA169, Bernd Zimmer

## 04 STOA169 und Buchheims Museum der Phantasie

In Polling sehen Sie das Projekt „STOA169“, das vom Künstler Bernd Zimmer angeregt wurde. Mehr als hundert Künstler gestalteten bislang jeweils eine Säule. Zusammen tragen die Säulen ein gemeinsames Dach als Zeichen der Solidarität und Völkerverständigung. Seit 2001 steht das Buchheim-Museum der Phantasie direkt am Ufer des Starnberger Sees – und ist viel mehr als ein Museum: Es ist Ausflugsziel, Wunderwelt, ein Fest für die Sinne und es wird aktuell durch einen Erweiterungsbau von Behnisch Architekten vergrößert. Die Expressionisten Kirchner, Schmidt-Rottluff, Heckel und Pechstein begeistern ebenso wie Buchheims Wiesenpfade der Kunst – eine kuroise Ansammlung von Fundstücken aus aller Welt. Mittagspause im Museumscafé Buffi mit einem wunderbaren Blick über den Starnberger See (fakultativ). Mit vielen Eindrücken aus dem MuSeenLand Expressionismus geht es zurück Richtung Stuttgart. Der Schlienz-Haustürservice bringt Sie nach Hause.

### So wohnen Sie

Im **4\*-Hotel Griesbräu**. Hausebraute Biere und vielfältige regionale Küche gehören dazu. Das Griesbräu liegt direkt an der malerischen Fußgängerzone Murnaus. Die 26 individuell eingerichteten Zimmer in der „Hopfendarre“ und in der „Malztemne“ sind mit Sitzcke, Dusche, WC, Fön, TV, Telefon und W-Lan ausgestattet.

### Ihre Reise enthält

- Reiseleitung Andrea Welz M.A.
- Schlienz-Haustürservice
- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im 4\* Hotel Griesbräu
- 3 x Abendessen im Hotel
- Ausflüge inkl. Führungen und Eintritte laut Programm

### Termin und Preise

pro Person im DZ	Katalogpreis	Schnellbucherprix*
<b>22.10. - 25.10.2026</b>	€ 1.400,-	€ 1.350,-

EZ-Zuschlag € 240,-

\* Schnellbucherprix: mind 50% der Plätze stehen zu diesem Preis zur Verfügung (siehe Seite 8); Stornostaffel A; Veranstalter: Schlienz-Tours